COMMUNITY

GeOrg

MODUL VERSORGUNGSVERPFLICHTUNG FÜR GEMEINDEN

BENUTZERHANDBUCH
STAND 03/2025

MASSGESCHNEIDERTE IT-LÖSUNGEN
FÜR DIE MODERNE VERWALTUNG.

SEIT 2001.

HANDBUCHVERSION: 1.02

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte
ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Inhalt

Inhalt 4
1 Einleitung und Grundlegendes 6
1.1 Liegenschaften: Versorgung mit Abgaben 6
1.2 Zuständigkeitsbereich im Gemeindeamt 6
2 Anlage der einzelnen Versorger 7
2.1 Automatische Anlage des Eigenversorgers 7
2.2 Manuelle Anlage von Versorgern 8
2.3 Versorger mit Versorgungsarten verknüpfen 9
3 Cockpit Versorgungsverpflichtung 10
3.1 Selektion der grundlegenden Parameter 10
3.1.1 Zusammenfassung von Vertragsarten 11
3.1.2 Filtern nach anderen, zusätzlichen Kriterien 11
3.2 Ausführen der Transaktion 11
3.2.1 Feld „Status Versorgungsverpflichtung“ 12
3.2.2 Spalten „Kein Gebäude“ und „nicht bewohnbar“ 12
3.2.3 Spalte „Infos“ 13
3.2.3.1 Verträge 13
3.2.3.2 Nutzungseinheiten 13
3.2.3.3 Eigentümerverhältnisse 13
3.2.4 Filtermöglichkeiten in der Tabelle 13
3.2.4.1 Setzen eines Filters 14
3.2.4.2 Löschen eines Filters 15
3.2.5 Absprung auf etwaige Detaildaten 15
3.2.5.1 Absprung auf die Ebene der Einlagezahl 16
3.2.5.2 Absprung auf die Ebene der Adresse 17
3.3 Zuweisung von Versorgern 17
4 Auswertung der Versorgungsverpflichtung 19
4.1 Eingabe der Parameter 19
4.2 Anzeige der Liste 20
4.2.1 Personenanzahl zur Liegenschaft 21
4.2.2 EGW und Nutzungseinheiten 21
4.2.3 Ausgabe der Nettowerte 22
4.3 Ansätze zur Prüfung und etwaige Maßnahmenableitung 22

4.3.1 Sortierung der Daten nach Personenzahl und Vergleich mit den vorgeschriebenen EGW oder NE _____ 22
4.3.2 Gemeldete Personen ohne Versorgung _____ 23
4.4 Export der Daten nach Excel _____ 23

1 Einleitung und Grundlegendes

1.1 Liegenschaften: Versorgung mit Abgaben

Die Versorgung einer Liegenschaft ist ***eine der zentralen Aufgaben der Gemeinden***. In den landesgesetzlichen Regelungen und in den Verordnungen der Gemeinden ist definiert, wie die Versorgung von Liegenschaften zu erfolgen hat.

Ist es im Bereich der Abfallwirtschaft meistens das gesamte Gemeindegebiet, kommt es im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft oftmals zu unterschiedlichen Versorgern.

Neben dem öffentlichen Versorgungsnetz kann die Versorgung über die folgenden Möglichkeiten erfolgen:

- Genossenschaften,
- Hausbrunnen,
- Sickergruben,
- Grubendienst
- Kleinkläranlagen.

Vielfach ist es notwendig, Auswertungen über die Versorgungsstruktur einer Gemeinde mit der versorgten Einwohnerzahl und den Nutzungseinheiten (Haushalte) zu ermitteln.

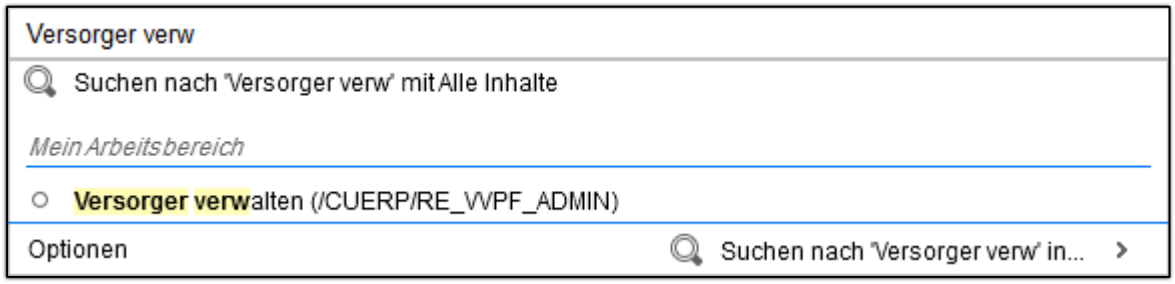
1.2 Zuständigkeitsbereich im Gemeindeamt

Da über das Modul der komplette Versorgungsstatus über die gesamte Gemeinde ausgewertet werden kann, wird seitens der Comm-Unity ***empfohlen***, die Pflege und Eingabe sowie die Auswertung der Daten innerhalb des Modules den ***Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauamtes*** zu übertragen.

Der Hintergrund ist, dass bei einem Ansuchen auf Errichtung oder Änderung einer bestehenden Liegenschaft das Bauamt die Information bekommt, ob und über welchen Versorger die betreffende Liegenschaft versorgt wird. ***So können die Informationen aus erster Hand im System eingepflegt werden***.

2 Anlage der einzelnen Versorger

Damit ein Versorger im System verfügbar ist, muss dieser zuerst angelegt werden. Hierzu ist die Transaktion **/CUERP/RE_VVPF_ADMIN - Versorger verwalten** aufzurufen:

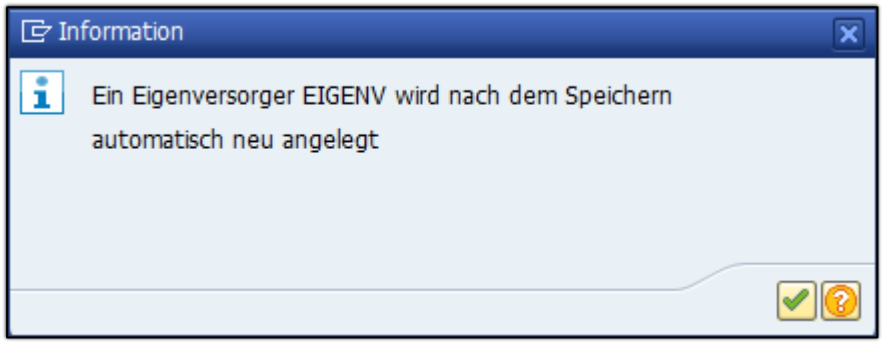


2.1 Automatische Anlage des Eigenversorgers

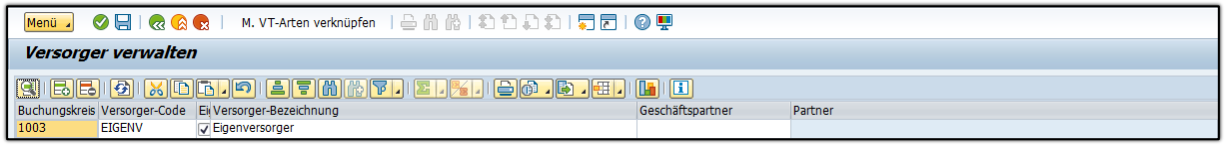
Abschließend ist der Buchungskreis in die erscheinende Maske einzutragen und die Transaktion mit einem Klick auf die Uhr ( ) auszuführen.



GUT ZU WISSEN: Beim erstmaligen Einstieg mit dem Buchungskreis wird ***automatisch*** ein Eigenversorger angelegt. Dieser kommt für ***alle privaten Eigenversorger*** (Hausbrunnen, Sickergruben usw.) zum Einsatz. Dieser trägt den Schlüssel „***EIGENV***“. Dies zeigt sich in der nachfolgenden Meldung:



Nachdem die Meldung mit einem Klick auf den grünen Haken ( ) bestätigt wurde, wird nun der folgende Bildschirm ausgegeben:

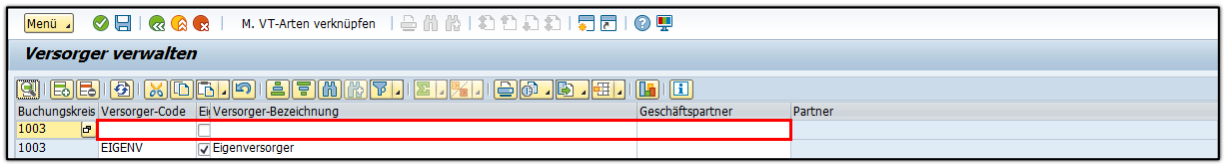


ACHTUNG: Für den Eigenversorger sind ***keine weiteren Daten einzutragen***. Um diesen zu speichern, muss ein Klick auf die Diskette ( ) erfolgen. Eine entsprechende Statusmeldung wird nach Speicherung am unteren Bildschirmrand ausgegeben.

2.2 Manuelle Anlage von Versorgern

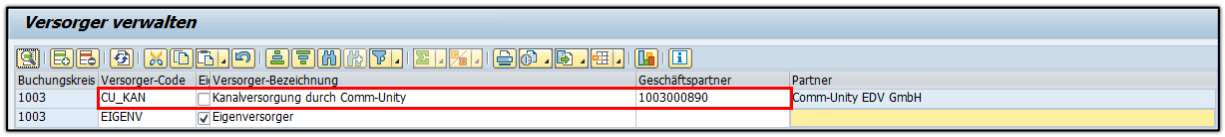
Zusätzlich zum Eigenversorger können weitere Versorger angelegt und mit den dementsprechenden ***Geschäftspartnernummern verknüpft werden***. Um einen zusätzlichen Versorger anzulegen, ist wie folgt vorzugehen:

Durch einen Klick auf die Schaltfläche "***hinzufügen***" ( ) wird eine neue Zeile eingefügt und die benötigten Daten können nun in die einzelnen Felder eingetragen werden:



Feld	Art	Bedeutung
Versorger-Code	frei wählbar (Zeichenfolge)	GeOrg interner Schlüssel für den Versorger
Ist Eigenversorger?	frei wählbar (ja/nein)	Angabe, ob es sich um einen Eigenversorger handelt
Versorgerbezeichnung	frei wählbar (Zeichenfolge)	Freie Vergabe einer Bezeichnung für den Versorger
Geschäftspartner	GeOrg GP-Nummer (Auswahl oder manuelle Eingabe)	Angabe der GeOrg-Geschäftspartnernummer

Die Partnerbezeichnung im Feld ***„Partner"*** wird nach der Eingabe der Geschäftspartnernummer automatisch durch das System ermittelt. Wurden alle Daten eingegeben, so ist der Tabelleneintrag mit einem Klick auf die Diskette ( ) zu speichern. Beispielhaft sind nachfolgend Musterdaten eines zusätzlichen Versorgers dargestellt:

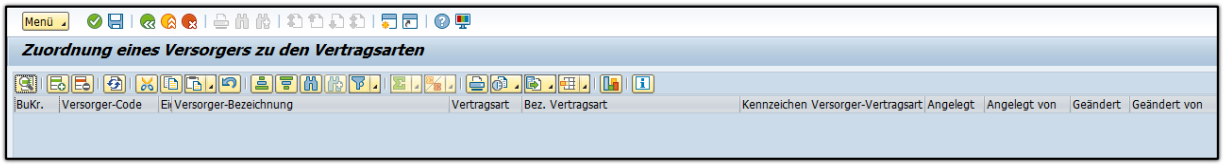


2.3 Versorger mit Versorgungsarten verknüpfen

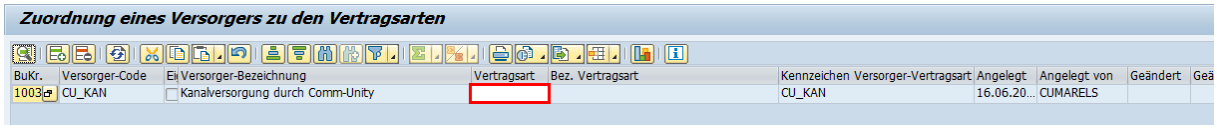
Nachdem ein Versorger angelegt wurde, muss dieser mit Versorgungsarten verknüpft werden. Hierzu muss ein Klick auf die Schaltfläche „***Verknüpfe Versorger m. Vertragsarten*** “ (M. VT-Arten verknüpfen) ausgeführt werden.

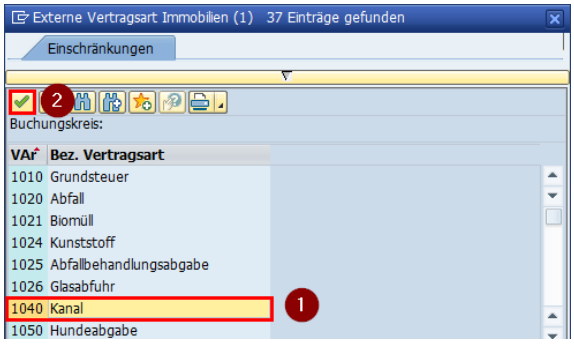
TIPP: Alternativ kann auch ein ***Doppelklick auf die Zeile des Versorgers*** ausgeführt werden.

Es erscheint der nachfolgende Bildschirm:

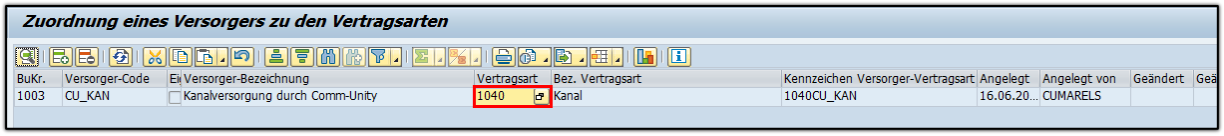


Im dargestellten Bildschirm ist der Befehl "***hinzufügen***“ ( ) anzuklicken. Es erscheint eine Zeile mit den Daten des zuvor gewählten Versorgers. Im Feld „***Vertragsart***“ kann ***im Feld*** über die ***Suchhilfe*** ( ) eine Auswahl der Vertragsarten getroffen werden, die der Versorger übernimmt:





Nach getroffener Auswahl einer Vertragsart wird diese ausgewiesen:

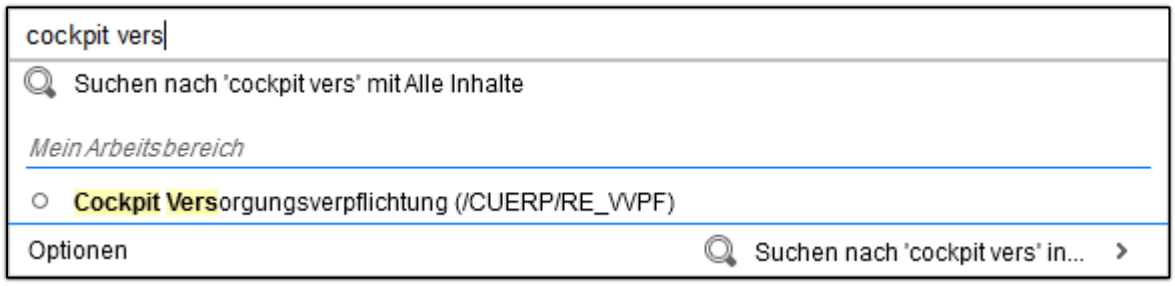


HINWEIS: Sollten einem Versorger mehrere Versorgungsarten (Vertragsarten) zugeordnet werden, so sind die in diesem Punkt beschriebenen Schritte für alle Vertragsarten zu wiederholen. Dies kann zB bei dem Eintrag "Eigenversorger" mit der Vertragsart "1030 Wasser" und "1040 Kanal" notwendig sein.

Abschließend sind die Änderungen mit einem Klick auf die Diskette ( ) zu speichern.

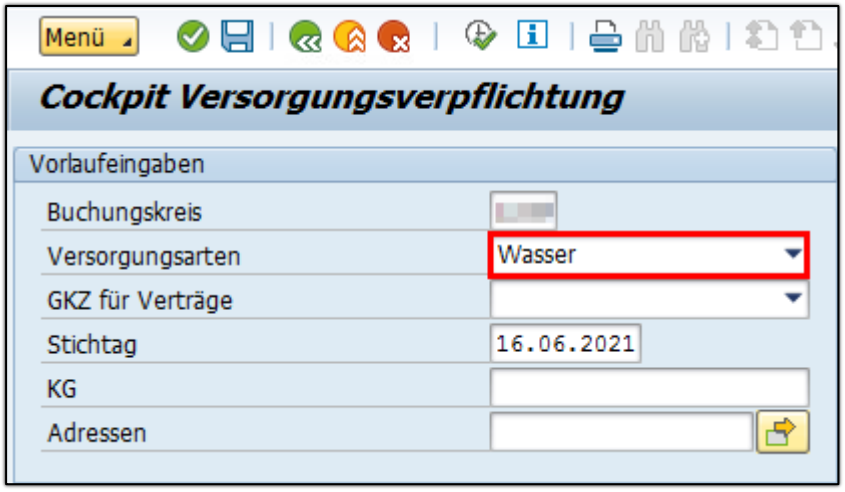
3 Cockpit Versorgungsverpflichtung

Das Cockpit zur Versorgungsverpflichtung wird benötigt, um die zuvor angelegten Versorger den einzelnen Liegenschaften ***zuzuordnen***. Um das Cockpit zu öffnen ist die Transaktion **/CUERP/RE_VVPF - Cockpit Versorgungsverpflichtung** zu öffnen:



3.1 Selektion der grundlegenden Parameter

Beim Einstieg muss zuerst auf eine der verfügbaren „***Versorgungsarten***“ eigeschränkt werden. Dazu ist eine entsprechende Auswahl zu tätigen:



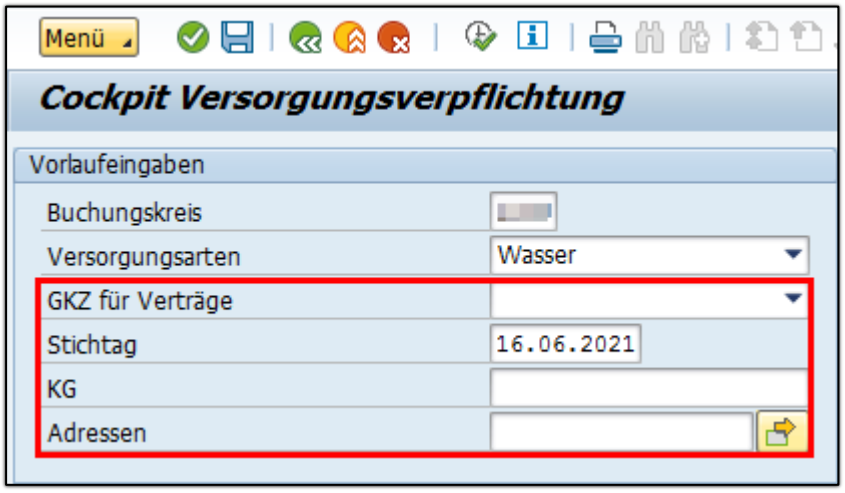
3.1.1 Zusammenfassung von Vertragsarten

Wird eine Auswahl für das Feld ***Versorgungsarten*** getroffen, so werden unter dieser Auswahl immer ***alle zu der Versorgungsart gehörenden*** Verträge zusammengefasst. Dies bedeutet am Beispiel „Wasser“ eine Filterung auf die folgenden Vertragsarten:

Schlüssel	Vertragsart
1030	Wasser öff.rechtl.
1035	Wasser priv.rechtl.
9030	Wasser (Eigenverbrauch)
9130	Wasser (Innenumsatz)

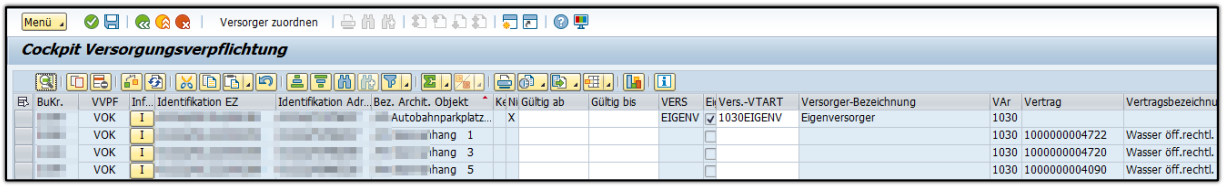
3.1.2 Filtern nach anderen, zusätzlichen Kriterien

Zusätzlich zur Versorgungsart können noch zusätzliche Filter für die ***GKZ***, den ***Stichtag***, die ***KG***, oder nach einer ***bestimmten Adresse*** (oder über die Mehrfachauswahl eine Selektion über viele Adressen) gesetzt werden. Hierfür sind folgende Eingabefelder der Transaktion vorgesehen:



3.2 Ausführen der Transaktion

Wurden alle gewünschten Kriterien eingegeben, kann die Transaktion mit einem Klick auf ***Ausführen*** ( ) gestartet werden. Die Daten werden vom System geladen und am Bildschirm ausgegeben:



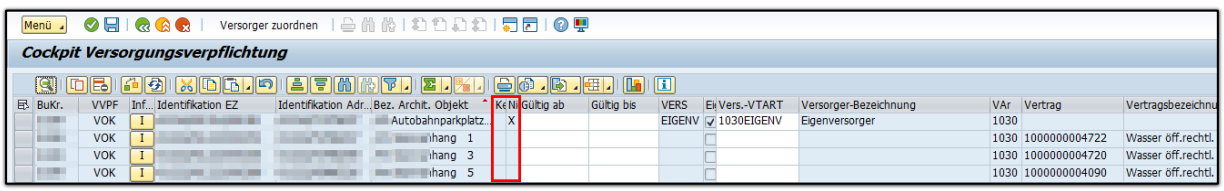
3.2.1 Feld „Status Versorgungsverpflichtung“

Im Feld ***„Status Versorgungsverpflichtung“*** wird die aktuelle Situation der Versorgung der Liegenschaft angegeben. Dabei kommen die folgenden Kürzel zum Einsatz:

Kürzel	Bedeutung	Erläuterung zur Bedeutung
VOK	Versorgung OK	Für die Versorgungsart ist ein ***gültiger Vertrag oder ein Versorger*** zum angegebenen Zeitpunkt vorhanden. Falls ein Vertrag diese Adresse versorgt, ist dieser aktiv und hat zum Stichtag mind. eine gültige Kondition. Dies sagt jedoch nichts über die Korrektheit des Vertrags aus.
VTOK	Versorgung teilw. OK	Für die Versorgungsart ist ein ***Vertrag zum Stichtag vorhanden***. ***Dieser Vertrag ist aber entweder nicht aktiv*** und / ***oder*** der Vertrag ***hat zum Stichtag keine gültige Kondition***.
NV	nicht versorgt	Die ***Adresse*** ist ***weder über die Immobilienverträge noch über die Versorgerzuordnung*** versorgt.
VEZOK	Versorgung über EZ OK	Für diese Adresse sind zum Stichtag keine Versorgung und kein Vertrag für die angegebene Versorgungsart vorhanden. Für eine andere Adresse, die zur selben Einlagezahl (EZ) gehört, gibt es aber einen Vertrag oder eine Versorgung, die zum Stichtag gültig ist.
VEZTOK	Versorgung über EZ teilw. OK	Für diese Adresse sind zum Stichtag keine Versorgung und kein Vertrag für die angegebene Versorgungsart vorhanden. Für eine andere Adresse, die zur selben Einlagezahl (EZ) gehört, gibt es aber einen Vertrag, der zum Stichtag gültig ist. Dieser Vertrag ist aber nicht aktiv und / oder hat keine Kondition, die zum Stichtag gültig ist
VGBOK	Versorgung über Gebäude OK	Schlüssel wird nicht verwendet
VGBTOK	Versorgung über Gebäude teilw. OK	Schlüssel wird nicht verwendet

3.2.2 Spalten „Kein Gebäude“ und „nicht bewohnbar“

Die beiden Spalten ***„kein Gebäude“*** und ***„nicht bewohnbar“*** geben nähere Auskunft über die Liegenschaft ob auf selbiger kein Gebäude steht oder ob eine Liegenschaft als nicht bewohnbar gilt.



Diese Daten werden ***aus dem AGWR*** importiert. Ist die jeweilige Spalte mit einem ***„X“*** gekennzeichnet, trifft die Aussage der jeweiligen Spalte zu.

3.2.3 Spalte „Infos“

In der Spalte Infos findet sich bei jedem Eintrag eine Schaltfläche ***„Infos“*** (I). Durch Klick auf diesen Befehl werden im unteren Bildschirmbereich zusätzliche Infos zur gewählten Liegenschaft ausgegeben:



3.2.3.1 Verträge

Im Bereich ***„Verträge“*** werden alle Verträge für die Liegenschaft aufgelistet.

3.2.3.2 Nutzungseinheiten

Im Bereich ***„Nutzungseinheiten“*** etwaige Daten zu Nutzungseinheiten von GeOrg ausgegeben.

3.2.3.3 Eigentümerverhältnisse

Im Bereich ***„Eigentümer“*** werden für die Eigentümer für die zuvor selektierte Liegenschaft aufgelistet. Hierbei kommen die nachfolgend genannten Kürzel zur Anwendung:

Kürzel	Bedeutung
HPT	Dieser GP ist der Haupteigentümer der Liegenschaft
EIG	Bei diesem GP handelt es sich um einen Miteigentümer

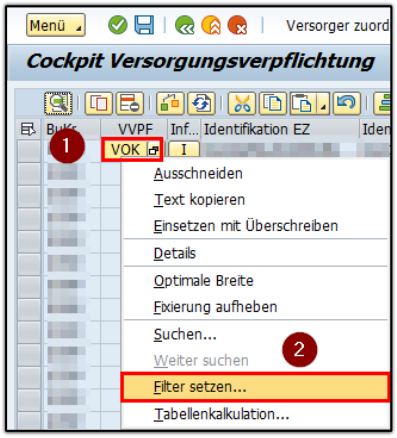
3.2.4 Filtermöglichkeiten in der Tabelle

In der Auswertungstabelle (siehe unten) kann jederzeit ein (oder mehrere) Filter gesetzt werden.

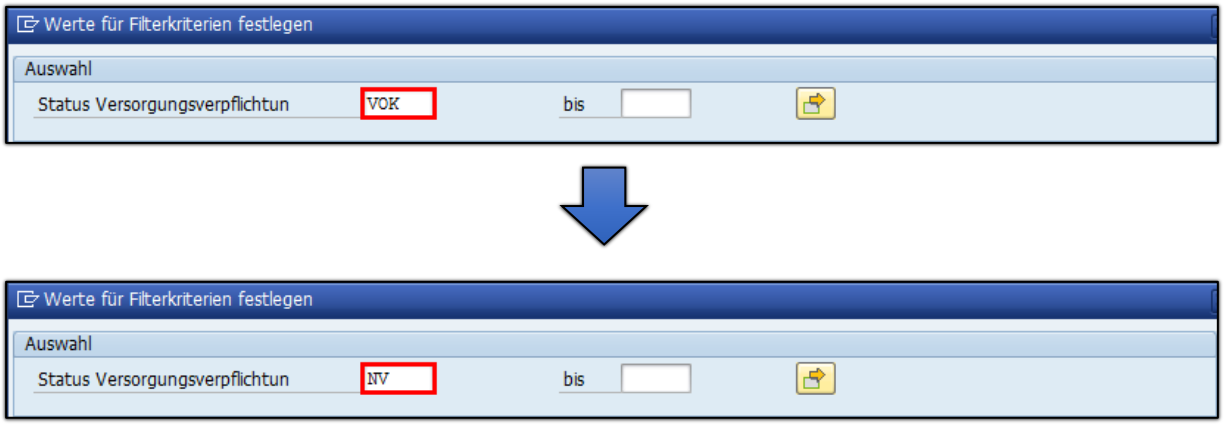
HINWEIS: In diesem Beispiel wird nach allen Liegenschaften gefiltert, welche nicht versorgt sind.

3.2.4.1 Setzen eines Filters

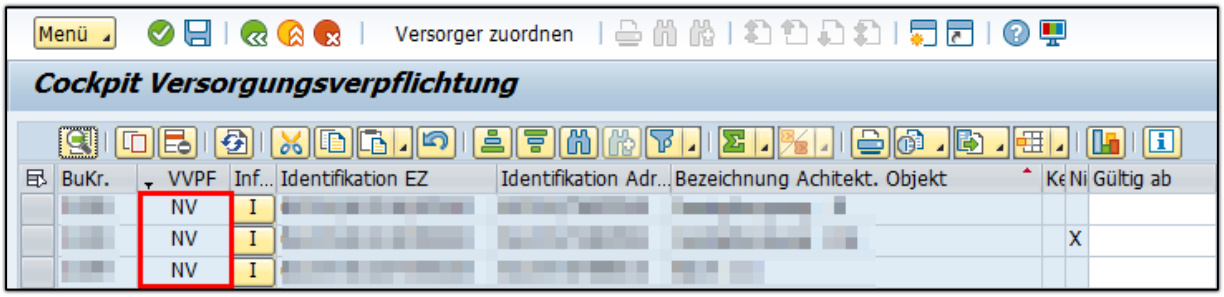
Um den Filter zu setzen, muss die gewünschte Spalte mit der rechten Maustaste angeklickt werden. Im Menü muss der Eintrag „***Filter setzen...***“ ausgewählt werden:



Nun erscheint die Filtermaske. Basierend auf der zuvor ausgewählten Zelle ist ein Zelleneintrag vorbelegt. Im Beispiel wurde „***VOK***“ ausgewählt, aus diesem Grund steht der Wert „***VOK***“ im Filterfeld. Dieser Wert kann jedoch jederzeit ***überschrieben werden***.



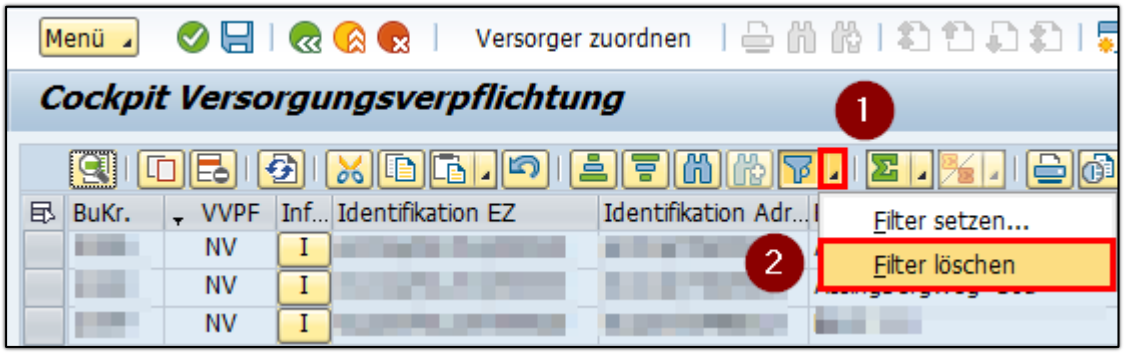
Abschließend ist die Eingabe mit einem Klick auf den ***grünen Haken*** ( ) oder einen Druck auf die „***Enter-Taste***“ zu bestätigten. Der dementsprechende Filter wurde übernommen und die Liste auf dem Bildschirm aktualisiert:



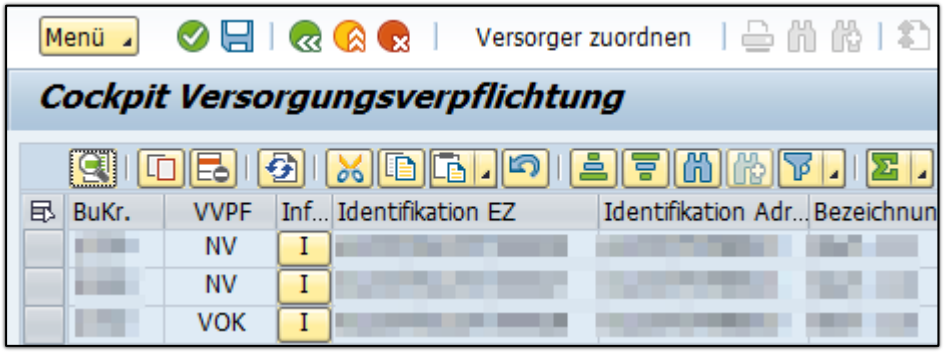
GUT ZU WISSEN: Ist ein Filter aktiv, so wird bei der gefilterten Spalte in der Spaltenüberschrift ein kleines schwarzes Dreieck eingeblendet (VVPF).

3.2.4.2 Löschen eines Filters

Um einen Filter zu löschen, ist ein Klick auf das kleine Dreieck die Schaltfläche ***Filter*** ( ) erforderlich. Danach ist der Eintrag „***Filter löschen***“ zu wählen.



Es werden ***alle aktiven Filter gelöscht*** und die Datentabelle wird ohne Filter angezeigt:

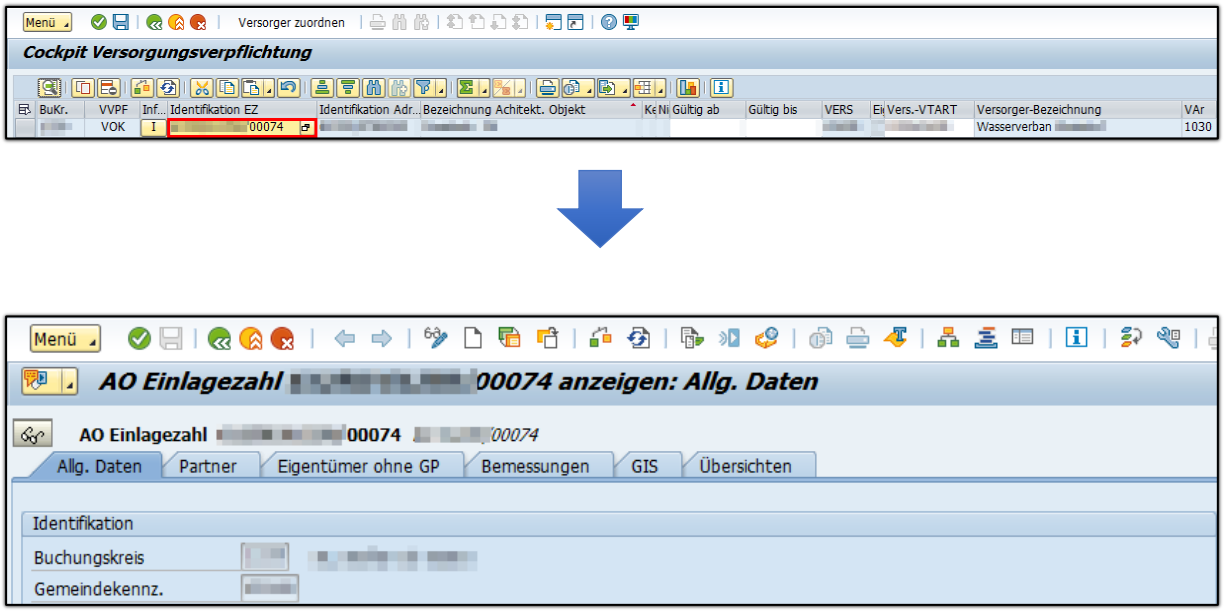


3.2.5 Absprung auf etwaige Detaildaten

Die Auswertung über das Cockpit kann auch als Ausgangspunkt für weitere Informationen verwendet werden. Absprünge auf etwaige Detaildaten können ***mit einem Doppelklick auf den jeweiligen Eintrag*** ausgeführt werden.

3.2.5.1 Absprung auf die Ebene der Einlagezahl

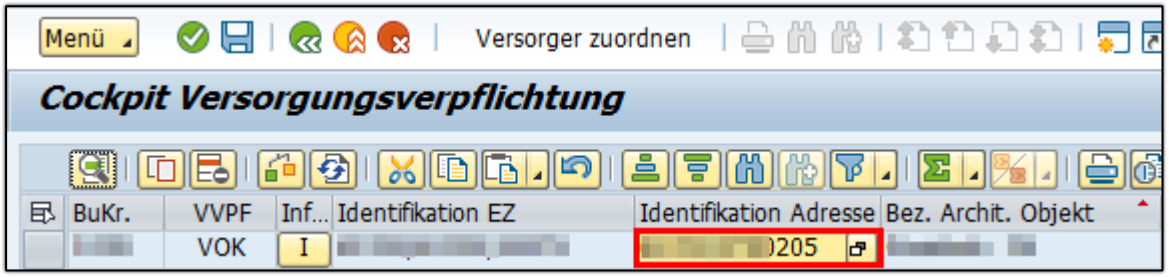
Um Detaildaten zur ausgewählten Einlagezahl zu erhalten, ist ein Doppelklick auf den gewünschten Eintrag in der Spalte ***Identifikation EZ*** auszuführen. Danach werden die jeweiligen Daten ausgegeben:

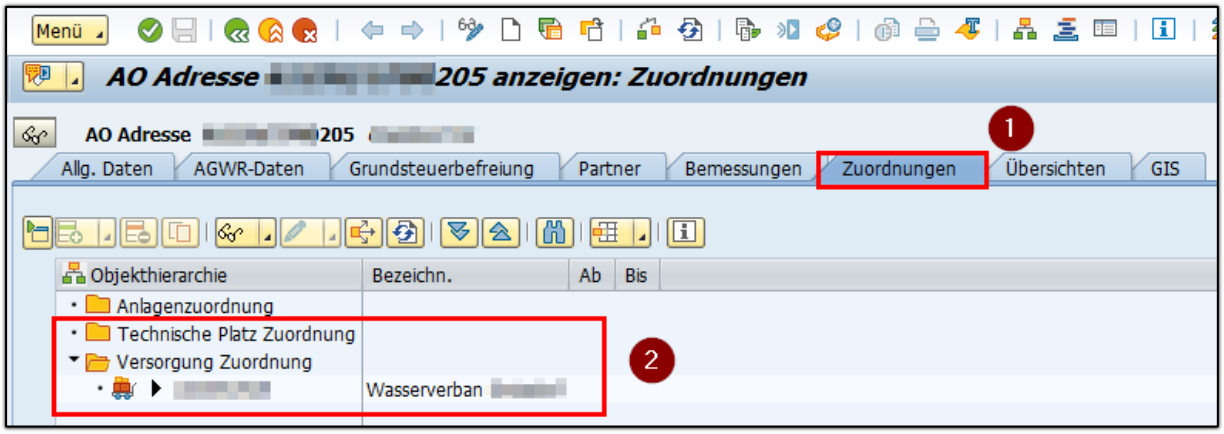


Mit einem Klick auf die Schaltfläche ***Zurück*** ( ) kann der Bildschirm wieder verlassen werden.

3.2.5.2 Absprung auf die Ebene der Adresse

Analog zum Absprung auf die Ebene der Einlagezahl kann ein Doppelklick auf die Spalte ***Identifikation Adresse*** erfolgen:





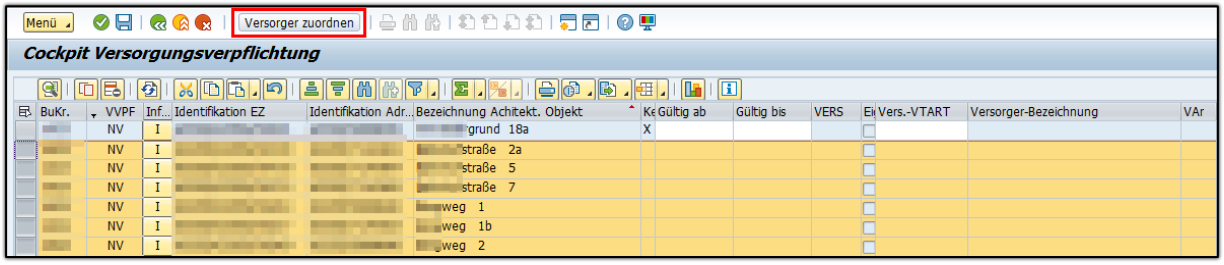
Hier werden nun die Daten zur Adresse angezeigt. Im Fall der Adresse ist der Reiter ***Zuordnungen*** interessant, da hier ***etwaige Wasseranschlüsse oder Abfallplätze*** (Segment „***Technische Platz Zuordnung***“) beziehungsweise ***etwaige Versorger*** (Segment „***Versorgung Zuordnung***“) ausgegeben werden.

Mit einem Klick auf die Schaltfläche ***Zurück*** ( ) kann der Bildschirm wieder verlassen werden.

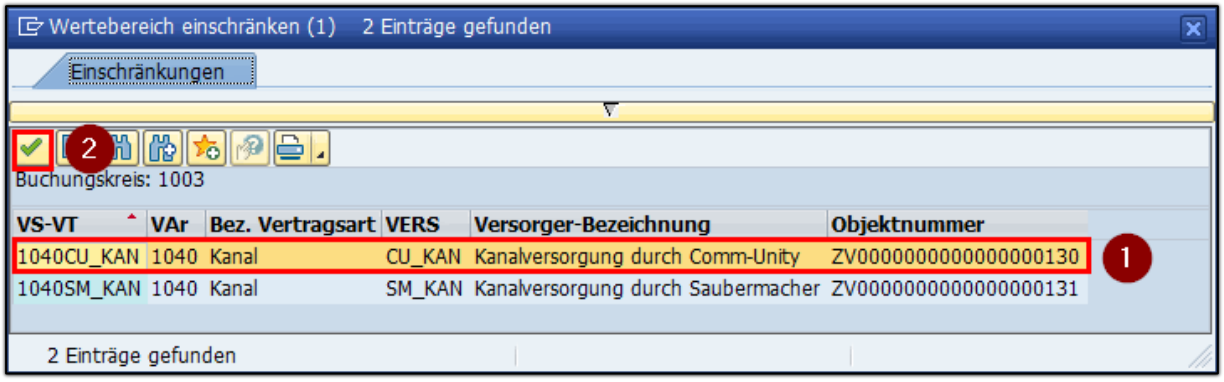
3.3 Zuweisung von Versorgern

Um einer oder mehrere Liegenschaften einen Versorger zuzuweisen, müssen die betreffenden Zeilen im Cockpit markiert werden.

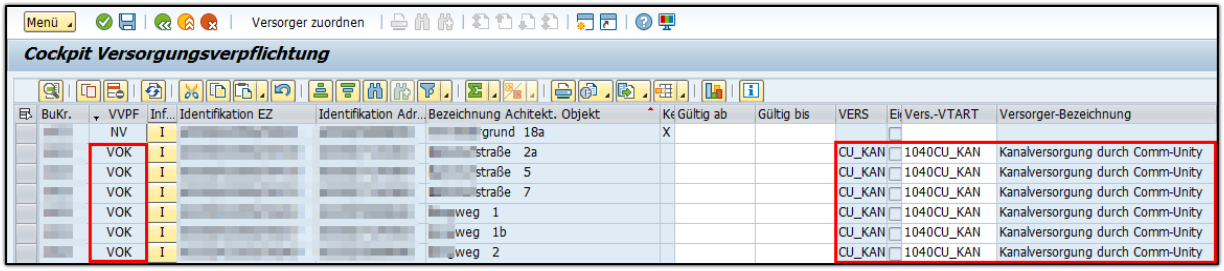
TIPP: Eine ***Mehrfachauswahl*** von Zeilen ***durch Klicken und Ziehen*** möglich:



Anschließend muss die Schaltfläche ***Versorger zuordnen*** (Versorger zuordnen) betätigt werden. Nun erscheint eine ***Auswahl aller möglichen Versorger***.



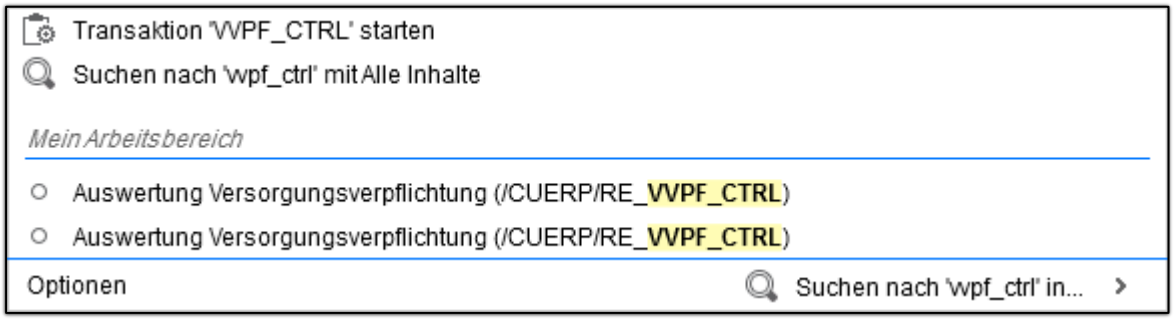
Darin ist der zuständige Versorger auszuwählen. Wird die Auswahl mit einem Klick auf den grünen Haken ( ) bestätigt, werden die Einträge aktualisiert und der Versorger zur Liegenschaft ausgegeben:



Zusätzlich zur Anzeige des Versorgers wird auch der Status der Liegenschaft auf „***VOK***“ (Versorgung OK) angepasst.

4 Auswertung der Versorgungsverpflichtung

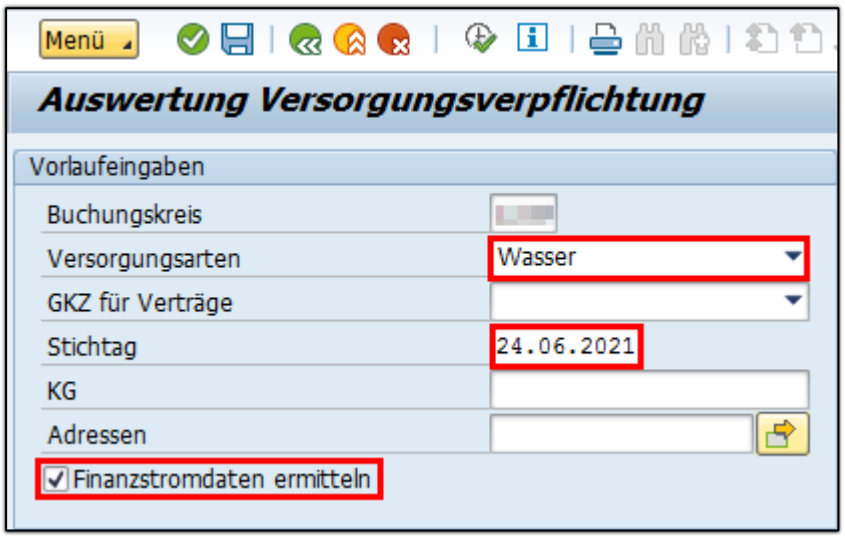
Um die zuvor eingegebenen Daten nun ***auswerten zu können***, muss die Transaktion **/CUERP/RE_VVPF_CTRL - Auswertung Versorgungsverpflichtung** zu starten:



ACHTUNG: Die Transaktion „***VVPF_EVAL***“ kommt ***nur bei VERBÄNDEN*** zum Einsatz. Für Gemeinden ist diese nicht relevant. Es ist darauf zu achten, in der Gemeinde ausschließlich die Transaktion **/CUERP/RE_VVPF_CTRL** zu nutzen.

4.1 Eingabe der Parameter

In der Transaktion können für etwaige Auswertungen folgende Parameter eingegeben werden. Die Eingabe des Buchungskreises ist analog zur Auswahl einer Versorgungsart ***verpflichtend***:



Den beiden Parametern ***Stichtag*** und ***Finanzstromdaten ermitteln*** kommt hierbei eine gesonderte Funktion zu.

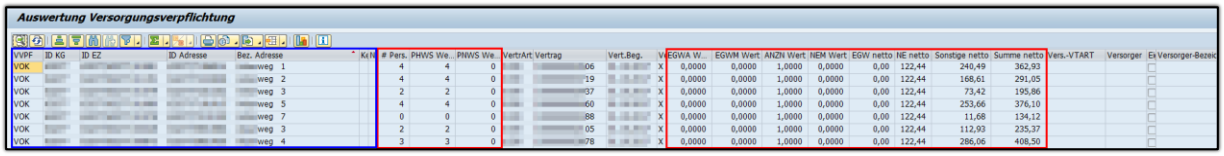
Parameter	Aussage
Stichtag	Der Stichtag welcher für die Auswertung heranzuziehen ist. Hierbei ist zu beachten, dass ein passender Stichtag gewählt wird. **BEISPIEL**: Beispielsweise beläuft sich der Zeitraum für die Wasserendabrechnung ***vom 01.01.2020 bis 31.12.2020***. Somit liegen die Verbrauchsbemessungen ebenfalls in diesem Zeitraum. Soll nun der Wasserverbrauch mit ausgegeben werden, so ist der Stichtag ***beispielsweise auf den 01.12.2020*** zu legen damit wirklich alle Verbräuche ausgewertet werden.
Finanzstromdaten ermitteln	Wird diese Option gesetzt, so werden zusätzlich die Finanzstromdaten zu den einzelnen Liegenschaften ermittelt. **GUT ZU WISSEN**: GeOrg wird für das Ermitteln dieser Daten etwas länger benötigen.

Wurden alle Eingaben getätigt, kann die Transaktion mit einem Klick auf die Uhr ( ) gestartet werden.

4.2 Anzeige der Liste

Ist die Analyse durch GeOrg aufgrund der zuvor eingegebenen Parameter abgeschlossen, so werden die Daten am Bildschirm ausgegeben. Der Tabellenaufbau ähnelt dem der Ausgabe in der Transaktion **/CUERP/RE_VVPF - Cockpit Versorgungsverpflichtung**.

Es finden sich die in Kapitel 3.2.1 bis 3.2.3 sowie 3.2.5 (ab Seite 12) genannten Spalten und Möglichkeiten wieder (diese sind hier in ***blau*** dargestellt)



4.2.1 Personenanzahl zur Liegenschaft

Die Auswertung liefert einen ***Überblick zur Anzahl der auf der Liegenschaft gemeldeten Personen***. Hierbei kommt den Spalten die folgende Bedeutung zu:

Spalte	Bedeutung der Werte	Ursprung
# Pers.	Gesamtanzahl der auf der Liegenschaft gemeldeten Personen	Berechnung aus PHWS und PNWS
PHWS Wert	Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz	AGWR
PNWS Wert	Anzahl der Personen mit Nebenwohnsitz	AGWR

4.2.2 EGW und Nutzungseinheiten

Zusätzlich zu den Personendaten liefert GeOrg auch etwaige Daten zu EGW- und Nutzungseinheitparametern.

ACHTUNG: Werden einzelne Parameter in der ***Gemeinde nicht verrechnet/verwendet***, werden die ***Werte mit 0 ausgewiesen***.

Spalte	Bedeutung der Werte	Ursprung
EGWA Wert	***EGW-Automatik***. Dieser Wert entspricht der Anzahl der ermitteltem EGW – Einheiten (Einwohnergleichwert) basierend auf den gemeldeten Einwohnern der Liegenschaft	Berechnung aus PHWS und PNWS in Kombination mit der Gemeindeverordnung
EGWM Wert	***EGW-Manuell***. Dieser Wert wurde für die Liegenschaft manuell vergeben. **ACHTUNG**: ***Es erfolgt keine automatische Aktualisierung, da es sich um eine manuelle Eingabe handelt.***	Eingabe auf Vertragsebene durch GeOrg-User
ANZN Wert	***Anzahl Nutzungseinheiten-Automatik***. Dieser Wert entspricht der Anzahl der ermitteltem Nutzungseinheiten	AGWR
NEM Wert	***Anzahl Nutzungseinheiten -Manuell***. Dieser Wert wurde für die Liegenschaft manuell vergeben. **ACHTUNG**: ***Es erfolgt keine automatische Aktualisierung, da es sich um eine manuelle Eingabe handelt.***	Eingabe auf Vertragsebene durch GeOrg-User

4.2.3 Ausgabe der Nettowerte

In den „***Nettospalten***“ werden die zuvor ermittelten Werte mit den von der Gemeinde verrechneten Tarifen in Beziehung gestellt und die Summe wird ausgegeben.

Es gilt die zuvor angewandte Logik. Die Summe ***EGW netto*** beschreibt die Einnahmen aus den ***EGW***(-Spalten), die Summe ***NE Netto*** bezieht sich hierbei auf die Werte aus den ***Nutzungseinheiten***.

Sonstige Netto steht hierbei für alle anderen Einnahmen aus dem Vertrag. Beispielsweise handelt es sich hierbei um:

- Akontobeträge
- Bereitstellungsgebühren
- Zählergebühren

Die ***Summenspalte*** gibt den auf dem Vertrag vorgeschriebenen Gesamtbetrag aus.

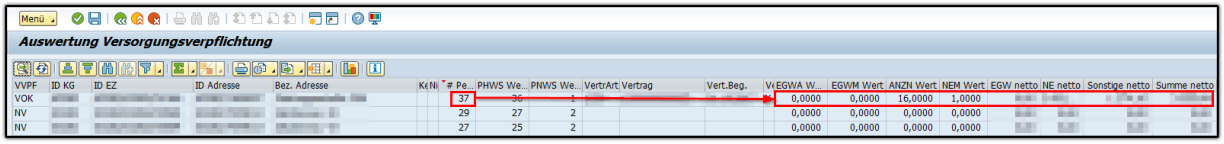
ACHTUNG: Da es sich um den ***vorgeschriebenen Betrag*** handelt, ist ein Rückschluss auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen an dieser Stelle ***nicht möglich***.

4.3 Ansätze zur Prüfung und etwaige Maßnahmenableitung

Aus der angezeigten Datenmenge lassen sich in Kombination mit der Filterung von Datensätzen in der Tabelle (vgl. Kapitel 3.2.4, ab Seite 13) Sachverhalte prüfen und Maßnahmen ableiten. Als mögliches Beispiel werden die nachfolgenden Sachverhalte aufgeführt:

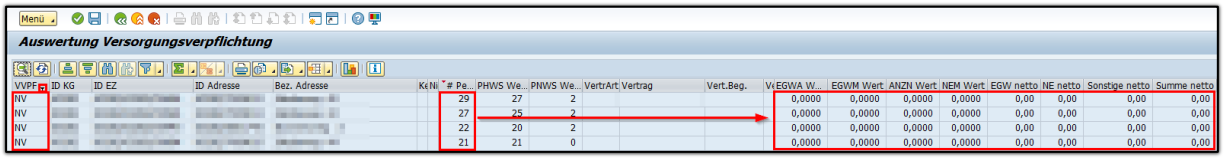
4.3.1 Sortierung der Daten nach Personenzahl und Vergleich mit den vorgeschriebenen EGW oder NE

Die Liste kann durch die Verwendung der Sortierungsbefehle „***Aufsteigend sortieren***“ () und „***Absteigend sortieren***“ () entsprechend sortiert werden. Eine absteigende Sortierung der Tabelle nach der Spalte „***# Pers.***“ listet die Liegenschaften mit den meisten Einwohnern zuerst. Nun kann ein Vergleich angestellt werden, ob zu den „großen“ Liegenschaften alles Notwendige verrechnet wird.



4.3.2 Gemeldete Personen ohne Versorgung

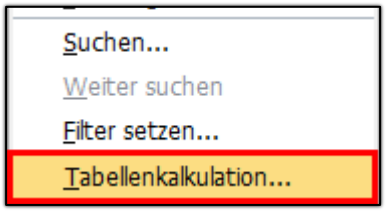
Wird ein Filter auf die nicht versorgten Liegenschaften gelegt und die Liste nach den gemeldeten Personen sortiert, so lässt sich schnell erkennen, welche Liegenschaften nicht versorgt sind.



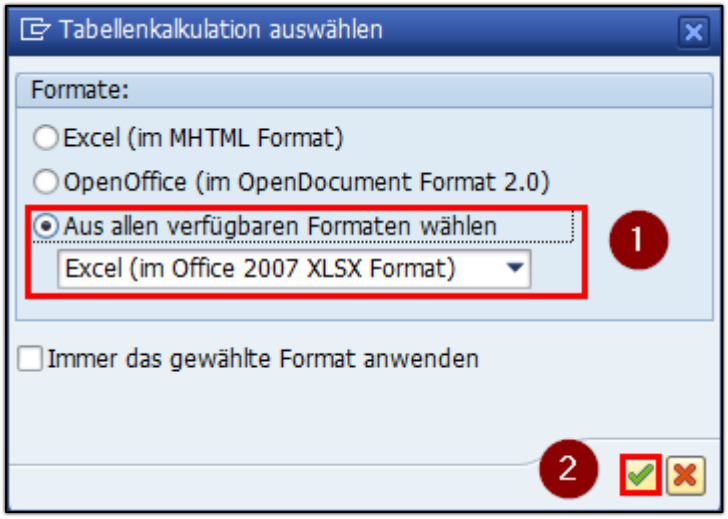
TIPP: Wir empfehlen diese Fälle ***dringend gemeindeintern zu prüfen***, da der Gemeinde eventuell Einnahmen verloren gehen könnten.

4.4 Export der Daten nach Excel

Für weiterführende Auswertungen kann die Tabelle nach Excel exportiert werden. Um diesen Export anzustoßen, ist ein Klick mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Stelle ***innerhalb der Tabelle*** erforderlich. Im nun erscheinenden Menü ist der Eintrag ***Tabellenkalkulation*** auszuwählen:



Abschließend muss die Auswahl ***Excel (im Office ... Format)*** gewählt und die Auswahl mit einem Klick auf den grünen Haken ( ) bestätigt werden.



ACHTUNG: Als Speicherort ist ein ***Netzlaufwerk anzugeben***. Die Excel-Datei öffnet sich nach dem Export automatisch.

Versionshistorie

Version	Datum	Bearbeitung durch	Durchgeführte Änderungen
1.0	02.07.2021	Marcus Elsner & Raimund Hartbauer	Erstellung der Handbuch-Erstausgabe
1.01	26.04.2024	Marcus Elsner	Änderungen am Layout des Handbuches
1.02	05.03.2025	Marcus Erhart	Änderungen am Layout des Handbuches

UNSERE PRODUKTE
IM ÜBERBLICK

Mit unseren innovativen IT-Lösungen begleiten wir Österreichs Städte, Gemeinden, Verbände und Unternehmen auf Ihrem Weg zur Digitalisierung. Unser Produktportfolio passen wir laufend an die ständig wachsenden IT-Anforderungen an und so sind Sie mit uns immer am Puls der Zeit! Neben zahlreichen Eigenentwicklungen setzen wir auch auf erstklassige Lösungen von verlässlichen Software- und Hardwarepartner:innen, welche wir individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen. Wir machen auch Ihre Organisation digital fit!

PUBLICWARE-HR

Die All-in-One-Anwendung für Personalmanagement und Zeitwirtschaft: Mit der Software Publicware-HR bieten wir Städten und Gemeinden eine benutzerfreundliche und flexible Lösung zur Verwaltung ihrer Mitarbeitenden.

PEOPLE CONNECT

Die digitale Brücke zwischen Verwaltung, Bürger:innen und Unternehmen: Die Serviceplattform People Connect ist die digitale Schnittstelle, die Gemeinden mit ihren Bürger:innen sowie Unternehmen verbindet – den digitalen Kern dahinter bildet unser bewährter Städte- und Gemeindeorganisator GeOrg.

LMR & WAHLSERVICE

Die Komplettlösung für ein modernes Melderegister und einen reibungslosen Wahlprozess: Unser Lokales Melderegister bietet Gemeinden zusammen mit unserem Wahlservice eine umfassende Lösung zur Verwaltung von Meldedaten und Abwicklung von Wahlen.

IT-SERVICES

IT-Services von Comm-Unity – Rundum-sorglos-Paket für die öffentliche Verwaltung: von individuellen Beratungen und Support, über die Hardwarebeschaffung bis hin zu Security, Produkten und Dienstleistungen.

COMM-UNITY EDV GMBH
PROF.-RUDOLF-ZILLI-STRASSE 4 | A-8502 LANNACH
T +43 3136 800-500 | **M** OFFICE@COMM-UNITY.AT

IMPRESSUM
© Comm-Unity EDV GmbH 2025
Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung oder die Weitergabe an Dritte ist ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

COMM-UNITY-EDV-GMBH COMMUNITYEDV COMMUNITYEDVGMBH



COMMUNITY

STEIERMARK | KÄRNTEN | OBERÖSTERREICH | TIROL | BURGENLAND

COMM-UNITY.AT